

Zwei Verkehrsunfälle auf der BAB 7

Egestorf., Lk. Harburg (NI). Der erste Unfall ereignete sich kurz nach Mitternacht zwischen den Anschlussstellen Evendorf und Egestorf. Ein PKW war vermutlich aufgrund von Straßenglätte gegen die Mittelschutzplanke geprallt. Die Einsatzkräfte schoben das Fahrzeug auf den Seitenstreifen und klemmten zur Sicherheit die Batterie des Unfallfahrzeugs ab. Am frühen Nachmittag ereignete sich der zweite Unfall auf der BAB7 zwischen dem Rastplatz Schaapskaben und der Anschlussstelle Garlstorf mit drei beteiligten Fahrzeugen. Nach Polizeiangaben war zunächst ein Pkw der Marke Seat mit einer Panne auf der mittleren Spur liegengeblieben.

Die beiden Fahrzeuginsassen brachten sich noch rechtzeitig hinter einer Schutzplanke am Standstreifen in Sicherheit. Das nachfolgende Fahrzeug, ein VW Golf, konnte noch rechtzeitig abbremsen. Der Fahrzeugführer eines nachfolgenden Lieferwagens erkannte die Situation zu spät und fuhr auf den VW auf. Der Golf wurde in das Heck des Pannensfahrzeugs geschoben. Alle drei Fahrzeuge blieben schwer beschädigt auf der Fahrbahn liegen.

Die Feuerwehren aus Egestorf und Sahrendorf/Schätzendorf befreiten eine Person aus ihrem Fahrzeug und betreuten die Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Weiterhin streuten sie auslaufende Betriebsstoffe mit einem Bindemittel ab und stellten den Brandschutz sicher. Drei Personen mussten verletzt in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Autobahn wurde in Fahrtrichtung Hamburg für die Rettungs- und Bergungsarbeit voll gesperrt. Als Folge entstand ein längerer Rückstau auf der BAB 7. Die Ermittlungen zum Unfall hat die Autobahnpolizei übernommen.

Text, Foto:s Jürgen Meyer-Albers

